

Engel mit gesenkten Händen eine grössere Tafel, deren Aufschrift nicht mehr leserlich ist; jedenfalls ist von demselben Fürstenpaare die Rede, soviel ist noch zu erkennen. Beide Tafeln dürften vielleicht an den Wänden des Gewölbes befestigt gewesen sein, oder sind sie etwa Zuthaten des Ölgemäldes?

Schliesslich bleiben noch die beiden Medaillen ganz oben zwischen beiden Särgen zur Besprechung übrig. Sie sind in das Holz des Gemäldes eingefügt, besitzen die Grösse eines Thalers und bestehen aus Gips. Die linke Medaille, mit dem Brustbilde der Kurfürstin Anna (mit leichter Kopfhülle), trägt ringsherum am Rande die (etwas beschädigte) Aufschrift: V. G. G. ANNA GEBO. KONIGIN IN DANEMA. UN[D CHV]RFURSTIN. unter dem Brustbilde: HERTZ. ZV SAX. Die rechte Medaille, mit dem Brustbilde des Kurfürsten August (ohne Kopfbedeckung, mit ganz schwachem, stumpfem Barte, wie er ihm in den letzten Lebensjahren eigen war⁸⁾), trägt am Rande die lateinische Aufschrift: AVGVSTVS D. G. DVX. SAX: ET ELECT.

Welche Bewandnis es mit diesen beiden Medaillen hat, vermag ich nicht anzugeben. Begräbnis- oder Gedächtnismünzen mit diesen Aufschriften sind meines Wissens nicht geprägt worden⁹⁾. Beide Medaillen gleichen aber aufs Haar derjenigen bei Tentzel S. 174, Tab. 15, I mit der Jahreszahl 1579¹⁰⁾. —

⁸⁾ Vergl. Tentzel a. a. O. S. 120 und 196.

⁹⁾ Tentzel a. a. O. S. 186 erklärt, „auf das Begräbnis der Kurfürstin Anna“ habe er keine Gedächtnismünzen gefunden. — Über die Begräbnismünzen, zu Ehren des Kurfürsten August geprägt, siehe Tentzel S. 206.

¹⁰⁾ Die beiden Medaillenabgüsse sind diejenigen der Vorderseiten zu zwei verschiedenen, nicht gleichzeitig entstandenen Medaillen von der Hand des berühmten Dresdner Meisters Tobias Wolf, welche aber auch zu einer Medaille vereinigt vorkommen (vergl. Tentzel Tab. 15, I.) Diejenige auf die Kurfürstin Anna, eine Medaille, welche auf der Rückseite die Auferstehung Christi zeigt (Tentzel Tab. 15, VII. und J. u. A. Erbstein, Erörterungen auf dem Gebiete der sächs. Münz- und Medaillen-Geschichte No. 384) trägt die Jahreszahl 1579 (am rechten Arme des Brustbildes), diejenige auf den Kurfürsten August, auf deren eigentlicher Rückseite das dreifach behelmte vollständige Wappen erscheint (Tentzel Tab. 15, III), zeigt die Jahreszahl 1583 (vor der Brust). Wenn übrigens Tentzel S. 186 sagt, dass er auf das Begräbnis der Kurfürstin Anna keine Medaille gefunden habe, so existiert doch eine solche von gedachtem T. Wolf aus dem Jahre 1585 auf ihren Tod, die Tentzel überdies selbst Taf. 26, IV in Abbildung gegeben hat mit der später